

Aus

Nordsachsen

Sommerzeit ist Ferienjobzeit – so wie jedes Jahr habe ich auch in diesem Jahr die sitzungsfreie Zeit genutzt und in meinem Wahlkreis in Berufe hineingeschnuppert, um über den Tellerrand zu schauen und neue Perspektiven kennenzulernen. Mein erster Ferienjob führte mich in „Krauses Eiscafé“ nach Eilenburg, wo das Eis aus regionalen Produkten noch selbst hergestellt wird! Von der Eisherstellung über den Verkauf bis hin zur Verkostung bin ich alle Stationen durchlaufen. Für meinen zweiten Ferienjob ging es ins Forstrevier Horstsee nach Wermisdorf. Dort habe ich mich einen Tag als Försterin beim Sachsenforst versucht und bei der Bestandserziehung und der Baumpflege unterstützt. Dabei habe ich viel über unsere sächsischen Wälder gelernt. Für meinen dritten Perspektivwechsel ging es zu Frankenstolz nach Oschatz, einem der größten Heimtextilienhersteller Europas. Hier durfte ich bei der Matratzenherstellung mit anpacken und auch selbst ein paar Nadelstiche setzen. Vielen Dank für die spannenden Einblicke – ich habe wieder viel neuen Input mitgenommen, es war toll, selbst anzupacken.



Meine Ferienjobs in Nordsachsen



Erster Spatenstich bei Greulich Reisen in Eilenburg

Beim Reisebüro Greulich Reisen merkt man das Herzblut für die Tourismusbranche bei jeder Reise. Geschäftsführer Yves Greulich, der das Unternehmen 2008 gründete, bekam diese Leidenschaft in die Wiege gelegt. Ende Juli fand mit vielen Gästen der erste Spatenstich für die neue Fahrzeughalle in Eilenburg statt. In dieser werden künftig die Busse des Unternehmens stehen. Mit einer Investitionssumme von ca. 1 Mio. Euro ist es ein beeindruckendes Projekt! Ich wünsche weiterhin viel Erfolg!

Kunstrasenplatz in Torgau feierlich eröffnet

Die offizielle Eröffnung des Kunstrasenplatzes des SC Hartenfels Torgau 04 ist ein bedeutender Meilenstein für die Stadt. Nach fast 20 Jahren des intensiven Einsatzes konnte der Platz jetzt fertiggestellt werden. Die Finanzierung erfolgte durch Mittel der Stadt Torgau, der Sächsischen Aufbaubank, Spenden sowie Eigenmittel des Vereins. Die Anlage wird vielseitig genutzt, unter anderem vom Torgauer Hockeyverein. Ich wünsche den Sportlerinnen und Sportlern viel Spaß beim Training und viel Erfolg!



So erreichen Sie mich:

- 📞 + 49 (0) 3421 / 70 16 076
- ✉️ christiane.schenderlein@bundestag.de
- 🌐 www.christiane-schenderlein.de
- 👤 @christiane_schenderlein
@SportundEhrenamt
- 👤 @chrschenderlein

IHR
DIREKTER
DRAHT

Redaktionsschluss: 10.09.2025

Impressum: Dr. Christiane Schenderlein,
Roßplatz 6, 04509 Delitzsch

NORDSACHSEN NAHDRAN

Ihre Bundestagsabgeordnete
Dr. Christiane Schenderlein informiert



Topthemen

100 Tage Sport und Ehrenamt: Was sich mit der Sportmilliarde und dem Zukunftspakt Ehrenamt jetzt verbessert...

100 Tage Politikwechsel: Welche Vorhaben bereits in die Tat umgesetzt wurden...

Meine Ferienjobs in Nordsachsen: Ein Tag als Försterin, Eisverkäuferin und Näherin...

Gesagt, Getan.

100 Tage Sport & Ehrenamt Was haben wir erreicht?

Zu wissen, wo der Schuh drückt und an welchen Stellschrauben wir drehen müssen, um Sport- und Ehrenamtpolitik auf ein neues Level zu heben – darum ging es in den ersten 100 Tagen meiner Amtszeit als Staatsministerin für Sport und Ehrenamt. Wir wollen die bestmöglichen Voraussetzungen für den Spitzensport und das Engagement der Menschen in Deutschland schaffen. Wir wollen effizienter und unbürokratischer werden und uns ambitioniertere Ziele stecken.

Die erste Zeit habe ich vor allem genutzt, um zuzuhören und noch besser zu verstehen, wo der Schuh drückt: in Sachsen, in Deutschland und manchmal sogar darüber hinaus - ob an den Olympiastützpunkten in Chemnitz und Oberwiesenthal, mit ehrenamtlich Tägigen bei der Feuerwehr, beim THW oder der Nachbarschaftshilfe. Die Sportpolitik hat mich sogar bis zu den World Games nach China geführt.

Als Bundesregierung arbeiten wir jeden Tag daran, die Vorhaben des Koalitionsvertrages zu verwirklichen. Gesagt, getan: **Die Sportmilliarde kommt!** Über das Sondervermögen des Bundes wird richtig viel Geld für die Modernisierung der Sportinfrastruktur bereitgestellt. Darüber hinaus haben wir festgelegt: **Die 100 Milliarden, die der Bund den Ländern für Investitionen zur Verfügung stellt, können auch für Sportinvestitionen verwendet werden.** Damit können wir den jahrelangen Investitionsstau auch auf kommunaler Ebene, z.B. bei der Sanierung von Turnhallen und Schwimmbädern, auflösen. In der Sportpolitik stehen in den kommenden Monaten die **Umsetzung der Spitzensportreform** auf der Agenda, ebenso wie **weitere Schritte auf dem Weg zu einer erfolgreichen deutschen Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele.**

Auch in der Ehrenamtpolitik haben wir angepackt: Besonders wichtig war es mir, den Millionen Ehrenamtlichen mehr Beinfreiheit und Luft zum Atmen zu geben. **Daher haben wir im Kabinett am 10. September den Startschuss für den „Zukunftspakt Ehrenamt“ gegeben.** Mit zahlreichen Maßnahmen wollen wir Bürokratie abbauen, finanzielle Verbesserungen schaffen und freiwilliges Engagement attraktiver machen: **Wir heben die Übungsleiterpauschale auf 3.300 Euro an, die Ehrenamtpauschale auf 960 Euro.** Gemeinnützige Organisationen mit geringen Einnahmen haben länger Zeit, ihre Einnahmen wieder auszugeben. Gemeinnützige Körperschaften verschaffen wir mit einer höheren Freigrenze für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mehr Luft. Außerdem verbessern wir die Bedingungen für die Haftung bei Schäden, die in der Ausübung des Ehrenamts passieren.

Wir gehen jetzt den ersten Schritt, um Ehrenamtlichen den Einsatz für die Gesellschaft zu erleichtern. Weitere Schritte werden bald folgen. **Regeln vereinfachen, Förderbedingungen verschlanken und die Handlungsfähigkeit von Vereinen und Freiwilligen verbessern:** Das steht für die kommenden Monaten fest auf unserer Tagesordnung.

Nach den ersten Monaten sind die Grundsteine für Sport und Ehrenamt im Bundeskanzleramt gelegt. Wir legen los und setzen um.



100 Tage Politikwechsel

Die ersten 100 Tage als verantwortungsvolle Regierungsfraktion liegen hinter uns – 100 Tage, in denen wir Weichen gestellt und erste sichtbare Veränderungen angestoßen haben. Mit Mut, Tempo und einem klaren Kompass haben wir begonnen, Deutschland zukunftsdest zu machen – für die Menschen, die hier leben, und für kommende Generationen. Ich ziehe eine positive Zwischenbilanz unserer ersten 100 Tage in der Regierung:

Die Wende in der Migrations- und Sicherheitspolitik hat begonnen

Friedrich Merz versprach eine radikale Änderung der deutschen Einwanderungspolitik ab dem ersten Tag seiner Kanzlerschaft. Gesagt, getan: Durch die Verschärfung der Grenzkontrollen konnten wir die Zahl illegaler Einreisen (-30%) und Asylanträge (-60%) deutlich reduzieren. Dadurch ist es uns auch gelungen, 1.330 mutmaßliche Schleuser sowie rund 7.700 Personen mit offenen Haftbefehlen festzunehmen. Wir werden den Politikwechsel in der Migrationspolitik weiter vorantreiben. Auch bei Verteidigung unseres Landes wird das neue Wehrdienstgesetz und das Sondervermögen für die Bundeswehr unsere Sicherheit im Äußeren stärken.

Turbo für die Wirtschaft gezündet, Verbraucher und Unternehmen entlastet

Mit dem Investitionsbooster können unsere Unternehmen seit Juli 2025 bis zu 30 % von Investitionen in Maschinen, Fuhrparks und Ausstattung steuerlich abschreiben. Ab 2028 sinkt die Körperschaftsteuer. Die Hightech-Agenda wird unsere Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken. Auch beim Bürokratieabbau geht es voran: Der Bau-Turbo entlastet Gemeinden und Unternehmen von aufwändigen Vorschriften und beschleunigt Genehmigungen: Neue Wohnungen können künftig auch ohne Bebauungsplan schon nach zwei Monaten genehmigt werden. Durch die Senkung der Stromsteuer und die Bezuschussung von Netzentgelten senken wir die hohen Energiekosten für Wirtschaft und Verbraucher. Damit entlasten wir auch die Bürgerinnen und Bürger jährlich um 10 Mrd. Euro (bis zu 150 Euro pro Haushalt). Im „Herbst der Reformen“ werden wir uns nun auch den versprochenen Sozialreformen widmen.

Kitas, Schulen, Turnhallen, Straßen und Brücken werden endlich saniert

500 Mrd. Euro Sondervermögen fließen in Infrastrukturprojekte und Digitalisierung, inklusive beschleunigtem Ausbau von Glasfaser und Mobilfunk. Wir modernisieren darüber hinaus Straßen, Schienen, Schulen, Kitas und Krankenhäuser. 100 Mrd Euro davon fließen direkt an die Länder. Dazu hat die sächsische Landesregierung bereits den sogenannten „Sachsenfonds“ eingerichtet. Auch die Sportmilliarde kommt, die ebenfalls aus dem Infrastuktur-Sondervermögen stammt. Damit werden wir Schwimmhallen, Turnhallen und Spielplätze sanieren, um Deutschland als Sportnation und Sachsen als Sportland zu stärken.

Wir haben auf der internationalen Bühne wieder eine Stimme

Deutschland hat auf der internationalen Bühne wieder eine Stimme. Denn seit Tag eins im Amt zeigt Bundeskanzler Friedrich Merz, dass Deutschland wieder bereit ist, die europäische Führungsrolle zu übernehmen. Gerade in diesen global herausfordernden Zeiten mit Machtdemonstrationen im Osten unter China, Russland und Nordkorea und einem zunehmend unberechenbaren Partner im Westen, muss Europa wieder mit einer Stimme sprechen. Das hat unser „Außenkanzler“ Merz beim Ukraine-Gipfel in Washington mehr als deutlich gemacht. Die deutsch-französische Freundschaft haben wir wieder befeuert und auch die Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarn im Osten, allen voran Polen, haben wir gestärkt. Auf die steigende Bedrohungslage reagieren wir schnell und konsequent, indem wir unsere NATO-Verpflichtungen erfüllen.

